

SVG-Brancheninitiative wirbt für Fahrerberuf

- **Berufskraftfahrerberuf als Messemagnet der Berufs-Informations-Messe am 19. und 20. April in Offenburg.**
- **25.000 Schüler und Berufseinsteiger informieren sich bei 345 Ausstellern über Berufe und Möglichkeiten.**
- **14 Transportdienstleister und die SVG Südbaden werben für das Berufskraftfahrerbild und einheitliche Qualitätsstandards in der dualen Ausbildung.**

Offenburg/Freiburg – 19. April 2013. Weithin sichtbar und ganz im Zeichen der Werbung für den Berufskraftfahrerberuf stand der gemeinsame Messeauftritt 14 südbadischer Logistikdienstleister gemeinsam mit der Straßenverkehrs-Genossenschaft Südbaden und dem Verband des Verkehrsgewerbes Südbaden auf der Berufs-Informations-Messe am 19. und 20. April in Offenburg. "Fahrer ist ein interessanter und krisensicherer Beruf", sagt Peter Welling, Geschäftsführer der SVG Südbaden und ergänzt: "Die Ausbildungsinhalte sind vielseitig und reichen von Mechatronik über Tourenplanung, Sicherheitstechnik oder Informationstechnologien bis hin zu Ökologie oder Ökonomie. Diese Vielseitigkeit des Ausbildungsberufes Fahrer wird oft unterschätzt, und deshalb wollen wir aufklären und einen Beitrag für ein besseres Image des LKW leisten."

Zu den Highlights am Stand und Besuchermagneten der Messe gehörte der nagelneue von der Mercedes-Benz Niederlassung S&G in Offenburg bereitgestellte Euro-6-Sattelzug, in dem die Jugendlichen einen Hightech-Fahrerarbeitsplatz in einem 40-Tonner live erleben konnten. Mit im Messegepäck hatte die SVG auch ihren Fahrsimulator, an dem beim rückwärts Anfahren an die Rampe in allen Schwierigkeitsgraden Geschick und Augenmaß gefragt waren. Das kommt beim Nachwuchs an, und so informierten sich bereits am ersten Messetag mehr als 500 Jugendliche über Ein- und Aufstiegschancen des Fahrerberufes. Und die sind besser denn je. "Kraftfahrer zählen heute zu den begehrtesten Mitarbeitern nicht nur in der Spedition, sondern auch in Busbetrieben und im Werkverkehr. Entscheidend für eine Karriere ist eine gute Ausbildung", sagt Manfred Mertz Personalleiter bei der Decker + Co. Internationale Spedition GmbH in Achern und Mitaussteller am SVG-Stand. Der Nah-, Fern- oder internationale Verkehr biete eine breite Palette an Einsatzmöglichkeiten, nicht nur für männliche Kandidaten sondern auch für technik-interessierte Frauen. Die Weiterbildungsmöglichkeiten, etwa zum Kraftverkehrsmeister oder zur Fachkraft für Logistik seien darüber hinaus ausgezeichnet.

In den vergangenen drei Jahren ist es dem südbadischen Transport- und Speditionsgewerbe zusammen mit der SVG, dem Verband des Verkehrsgewerbes, der IHK und dem gemeinsamen Bildungswerk gelungen, die Gewerbeschule Breisach in die Berufskraftfahrer-Ausbildung einzubinden. In drei Parallelklassen werden dort heute junge Berufskraftfahrer im Rahmen ihrer dreijährigen dualen Ausbildung geschult. Seit dem

Schuljahr 2012/13 bildet zudem die Gewerbeschule in Kehl BKF-Azubis aus. "Der einheitliche Ausbildungsstandard steht hoch im Kurs in den beteiligten Betrieben, weil er hohe Qualität, niedrigere Kosten und einen echten Wettbewerbsvorteil bedeutet", betont SVG-Mann Welling.

Die beteiligten Transportunternehmen als auch die SVG ziehen eine positive Messebilanz und wollen die Ausbildung zur Berufskraftfahrer (BKF) weiter aktiv fördern und für das moderne Bild des Ausbildungsberufes Fahrer begeistern.

(3.379 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Bildunterschriften (Fotos: SVG):

Bild 1 und 2: Werben für den Fahrerberuf: Der Gemeinschaftsstand der SVG Südbaden und des Verband des Verkehrsgewerbes Südbaden zusammen mit 14 südbadischen Mittelständlern war ein Magnet auf der Offenburger Berufs-Informations-Messe.

Bild 3: Berufswunsch Fahrer: Peter Welling, SVG-Geschäftsführer Südbaden, (mitte) stellt sich den Fragen der Schüler.

Druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage in der Pressestelle: 069/7919-349.

Hintergrund für die Redaktion:

Die Straßenverkehrsgenossenschaft (SVG) ist Beratungs- und Servicedienstleister für die Transport- und Logistikbranche. Zum Produktportfolio zählen unter anderem Aus- und Weiterbildung, Arbeitssicherheit, Fördermittelberatung, europaweite Mautabrechnung und Transportversicherungen in Kooperation mit der KRAVAG sowie Personenversicherungen mit der R+V Versicherung. Die SVG-Gruppe verfügt über mehr als 30 Autohöfe und Tankstellen sowie 22 Fahrschulen, beschäftigt rund 1.000 Mitarbeiter und setzt mehr als 500 Moderatoren und Trainer ein. Jährlich schult der SVG-Verband rund 70.000 Berufskraftfahrer und bereitet mehr als 5.000 Förderanträge für die BAG-Förderprogramme vor. 13.000 Transport- und Logistikunternehmen mit 120.000 schweren Lkw rechnen ein Mautvolumen von rund 800 Millionen Euro über die SVGen ab und mehr als 5.000 Unternehmen nutzen die SVG Tank- und Servicekarten. Die SVGen betreuen insgesamt mehr als 40.000 Verkehrsbetriebe in Arbeitsschutzthemen und über 200.000 Versicherungsverträge bei rund 11.000 gewerblichen Kunden. Gegründet wurde die SVG im Jahr 1947 als eingetragene Genossenschaft. Heute sind rund 8.000 Transport- und Logistikunternehmen als Mitglieder den 17 regionalen Straßenverkehrsgenossenschaften angeschlossen. Sitz der Bundeszentrale ist Frankfurt/M. Die SVG ist Mitglied im Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V. und unterstützt folgende Initiativen: Kinder- Unfallhilfe, Doc Stop, Zeig Dein Profil - Werde Kraftfahrer. Mehr unter www.svg.de.

Beleg erbeten!

SVG Bundes-Zentralgenossenschaft Straßenverkehr eG, Breitenbachstraße 1, 60487 Frankfurt, Corina Huneke, Tel: 069/7919-349, E-Mail: presse@svg.de
Internet: www.svg.de